



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN  
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN  
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUSPLATZ, 28-500 KLAPPEN 009 403 069

## Ratschläge für den Ankauf von elektrischen Heiz- und Kochgeräten

Es häufen sich in letzter Zeit die Fälle, daß sich Stromabnehmer elektrische Heizöfen und Kochgeräte anschaffen, ohne sich vorher davon zu überzeugen, ob ihre Leitungsanlagen genügend stark bemessen sind. Oft werden auch elektrische Öfen gekauft, die nicht den Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Die Wiener Elektrizitätswerke, die die Verpflichtung haben, für die Sicherheit ihrer Abnehmer zu sorgen, bitten diese daher, bei Anschaffung von elektrischen Heiz- und Kochgeräten Nachstehendes zu beachten:

1.) Vor Anschaffung eines solchen Gerätes ist vor allem der Elektrohandwerker zu Rate zu ziehen, der feststellt, ob die Anschlußmöglichkeit vorhanden ist.

2.) Beim Einkauf von solchen Geräten soll man sich vom Verkäufer zusichern lassen, daß dieses Gerät von den Wiener Elektrizitätswerken zum Anschluß zugelassen ist. Geräte, auf denen die Erzeugerfirma nicht ersichtlich ist, sind unter keinen Umständen zu kaufen.

3.) Nach Anschluß des Gerätes ist durch den zuständigen Elektrohandwerker der Zählerumtausch durch die Wiener Elektrizitätswerke zu veranlassen.

Alle Abnehmer mögen sich genauestens an diese Richtlinien halten, denn sie ersparen den Elektrizitätswerken Arbeit und Kosten und sich selbst unnützen Ärger.

## Der Straßenbahnverkehr zu Allerheiligen

Wie in früheren Jahren wurde auch heuer von der Straßenbahndirektion weitgehend vorgesorgt, um die Wiener mit der Straßenbahn zu den Friedhöfen zu befördern. Wenn auch die Friedhöfe der Außenbezirke zu Allerheiligen gut besucht waren, so erfolgte doch der Hauptzustrom wie immer zum Zentralfriedhof. An den Haupttagen wurden fast von allen Bezirken direkte Linien zum Zentralfriedhof geführt. In der Zeit des stärksten Verkehrs, von 16 bis 17 Uhr, stan-

den 116 Züge mit 332 Wagen in Betrieb. Besonders große Anforderungen wurden an die Straßenbahn zur Bewältigung des Verkehrs am 1. November gestellt, da er ein Werktag war und daher neben dem Friedhofverkehr auch der Berufsverkehr bewältigt werden mußte. Am Sonntag, dem 2. November, mußten trotz weit ungünstigeren Wetters für die Bewältigung des Verkehrs im ganzen Netz 927 Triebwagen und 1332 Beiwagen, also zusammen 2259 Wagen eingesetzt werden. Der Allerheiligenverkehr, die größte Leistung der Straßenbahn während eines Betriebsjahres, verlief auch diesjährig ohne jede Störung.

#### 90. Geburtstag

=====

Heute, 5. November 1941, vollendet Herr Alfons Schirrhofer, 4. Weyringergasse 5, das 90. Lebensjahr. Stadtoberinspektor Welei überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche und die Festgabe der Stadt Wien.

Wien, 5. November 1941

Interne Information für die Herren Kulturschriftleiter.  
=====

Am Sonnabend, den 8. November, gastiert in der Städtischen Wiener Volksoper Rudolf Zupan vom Nationaltheater Agram als Luna. Diesem Künstler geht ein außerordentlich guter Ruf voraus, sodaß man diesem Gastspiel mit besonderem Interesse entgegensehen kann. Zupan ist Italiener und wird diese Partie auch italienisch singen. In dieser Aufführung wird Hans Decker zum ersten Mal als Manrico zu hören sein.

Am Sonntag, den 9. November gastiert ebenfalls ein junger Bariton, der Bulgare Tichoff, für den sich wegen seiner angeblich sensationellen Stimmittel führende Bühnen des Deutschen Reiches (München, Hamburg) interessieren.

Dinu Badescu wird an diesem Abend ebenfalls in italienischer Sprache zum ersten Mal den Herzog, seine stimmlich beste Partie, interpretieren.

Am 12. und 13. November finden die ersten Vorstellungen der Neueinstudierung von Carmen abermals in zwei fast gleichwertigen Besetzungen statt.

Am 12. November wird die junge Nachwuchssängerin Anca Jelačić als Carmen debutieren, die über eine Stimme von außergewöhnlicher Größe und Schönheit verfügt, sich künstlerisch und technisch aber noch entwickeln muß. Friedl Gehr und Rudolf Gonszar werden sich dem Wiener Publikum zum ersten Mal in einer Erstaufführung vorstellen.

Die Aufführung am 13.d.M. bringt neben der bekannt schönen Leistung Decker's als ganz besonderen Glanzpunkt Frau Cretoi als Michaela. Den Escamillo singt Serban Tassian. Beide rumänischen Künstler singen ihre Partien in deutscher Sprache. Als Carmen gastiert an diesem Abend Maria Cornelius von der Leipziger Oper.

Die in der Pressekonferenz angekündigten Dekorationen nach schönen Entwürfen von Dr. Justmann konnten aus technischen Gründen nicht ausgeführt werden. Neumann-Spallart übernahm deshalb die Umarbeitung der seinerzeitigen Carmen-Inszenierung vom Jahre 1938 in seiner von der Troubadour-Aufführung her bekannten künstlerischen Eigenart.

Die Herren werden gebeten, an einer der beiden Generalproben teilzunehmen, die Freitag, den 7.d.M. um 11 Uhr und Sonntag, den 10.d.M. um 10 Uhr 30 Minuten stattfinden.